

Dann will ich schon zufrieden sein

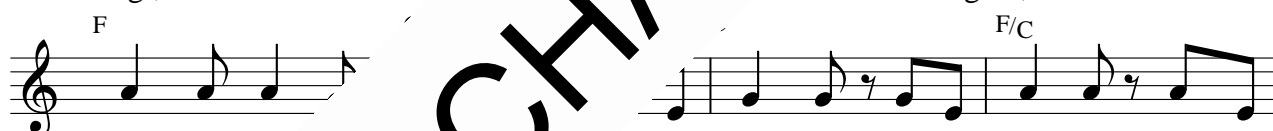
Text und Melr



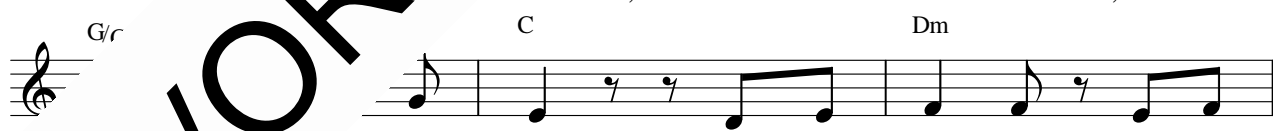
Nein, ich muss nicht al-les wis-sen, wis-sen
 Nein, mich muss nicht je-der ken-nen der Stra-ße
 Nein, mir muss nicht al-les glü-ck-lich ich Feh-ler
 Nein, ich kann nicht al-les re-chen ich im Ar-gen



gibt, muss nicht je - bis - sen kau - en,
 seh, flüs - ternd me - ren - nen, wenn ich
 mach. Ich darf r - en bü - cken und darf
 liegt, nicht an - te se - geln, wo ein



den man vor - ich muss nicht nach al-lem fas-sen, was man
 aus dem - Nein, ich muss nicht im-mer fra-gen, ob mich
 tö - rir - Nein, ich muss nicht im-mer glän-zen, ich darf
 Sturm - Nein, ich muss nicht im-mer den-ken, dass ich



al - der Welt, muss mich ein - fach nur ge -
 mensch hier liebt, mich nicht stän - dig da - für
 sein und matt. Ich darf le - ben in den
 - setz - lich bin, mei - nen Rat nicht dort ver -



las - sen an das hal - ten, was mich hält. Wenn ich nur sa - gen kann, wer
 pla - gen, dass es Bei - fall für mich gibt. Wenn in der Men - ge der Ge -
 Gren-zen, die mir Gott ge - ge - ben hat. Wenn mir das ei - ne nur ge -
 schen-ken, wo man aus-kommt oh - ne ihn. Nur je-nes Kind, das sich ver -



je - nem Vo - gel sei - ne Stim-me gab, bei des-sen Lied ich heu - te
 sich - ter mich nur je - ner ei - ne kennt, der mich von Mut - ter - lei - be
 lingt, dass nur ein einz-ger Le - bens - tag die Art von gu - ten Früch-ten
 irrt hat und nun wei-nend vor mir steht, möcht ich be - hut-sam da - hin